

MENSCHENKETTE AUF BAUGRENZE DER BERGSPITZE

PRESSEMITTEILUNG

24. Februar 2011

Am kommenden Samstag (25.02.) wollen die AnwohnerInnen in Altona-Altstadt auf der Baugrenze der Bergspitze eine Menschenkette bilden, um die Dimensionen des geplanten Neubaus begreifbar zu machen.

Um 12:00 Uhr wird die Kette für 10 bis 15 Minuten stehen.

Bergspitze: Schräg gegenüber von dem geplanten Ikea in Altona soll ein Hochhaus gebaut werden. Es sollen 6 Stockwerke und ein Staffelgeschoss werden, wobei die beiden unteren Stockwerke über 4 m hoch werden würden, da sie für Einzelhandel vorgesehen sind.

Bis zu 18 m würde der Bau in den Goetheplatz* hinein ragen und 6 bis 8 m auf die Neue Große Bergstraße. Diese Flächen gehören der Stadt und sie kann den Bau verhindern, indem sie die Flächen nicht an den Investor verkauft.

anna elbe würde eine Neugestaltung des Platzes im Sinne der Bürger_innen sehr begrüßen. Auch gegen eine Neubebauung unter Wahrung der momentanen Grenzen haben wir keine Einwände - wenn sich die Gebäudehöhe an den Gegebenheiten des Platzes bemisst.

Nach den derzeitigen Plänen wird der Platz jedoch zu einer einfachen Kreuzung mutieren. Weiter Informationen finden Sie hier:

<http://www.annaelbe.net/index.php#20120203-unterschrift>

anna elbe protestiert gegen den Verkauf öffentlicher Flächen, der sich einzig an den Interessen von Investoren und Bauherren ausrichtet.

* Der im Volksmund „Goetheplatz“ genannte Platz, ist jener auf den folgende Straßen münden: Große Bergstraße / Altonaer Poststraße / Goethestraße

Über Ihre journalistische Begleitung dieser Aktion würden wir uns freuen.

anna elbe

WEITBLICK FÜR HAMBURG

Wir sagen NEIN zum Ausverkauf
von städtischen Räumen

an@annaelbe.net

<http://www.annaelbe.net>